



Hör zu
& mach
mit!

Podcast Pinselohr: Folge 2 - „Klimawandel“

Arbeitsbogen: Baumpflanzeranleitung

Aufgabe:

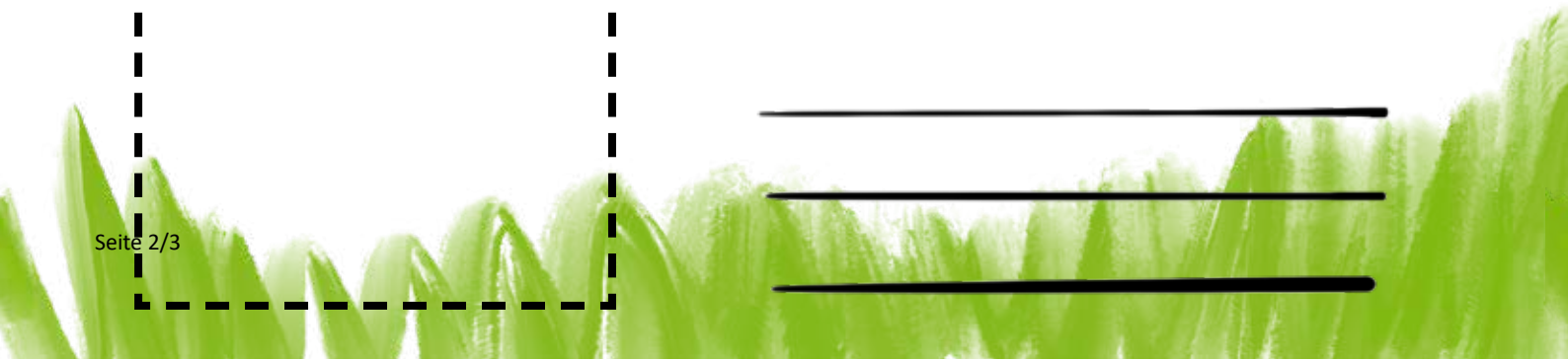
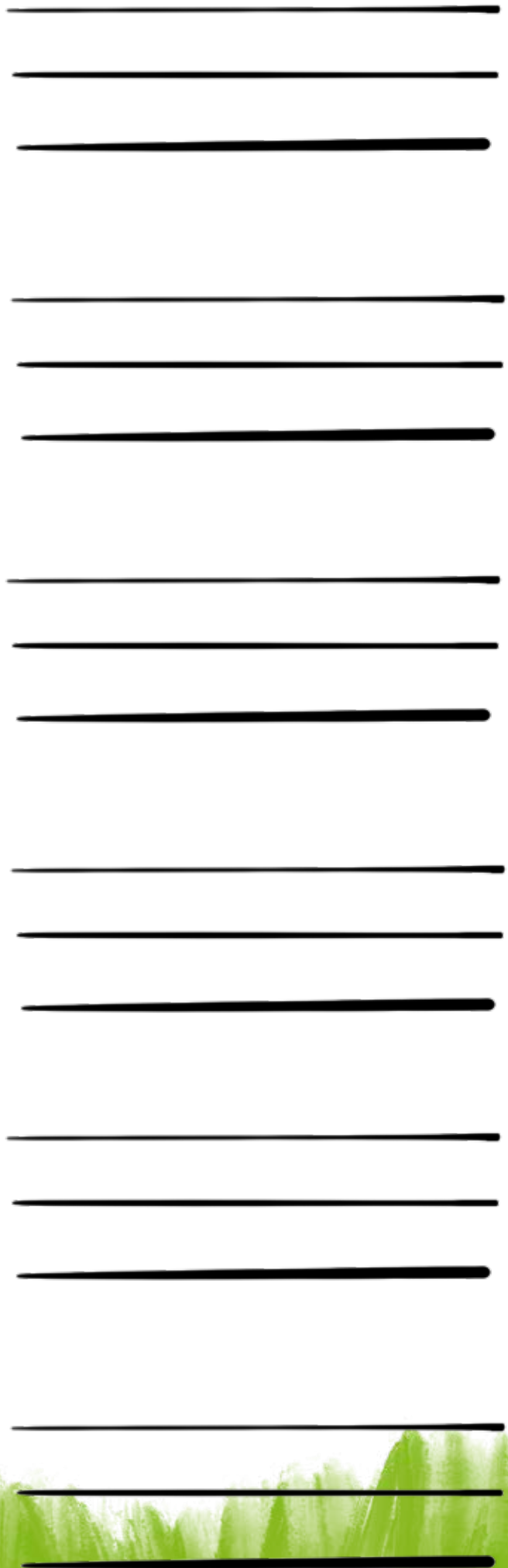
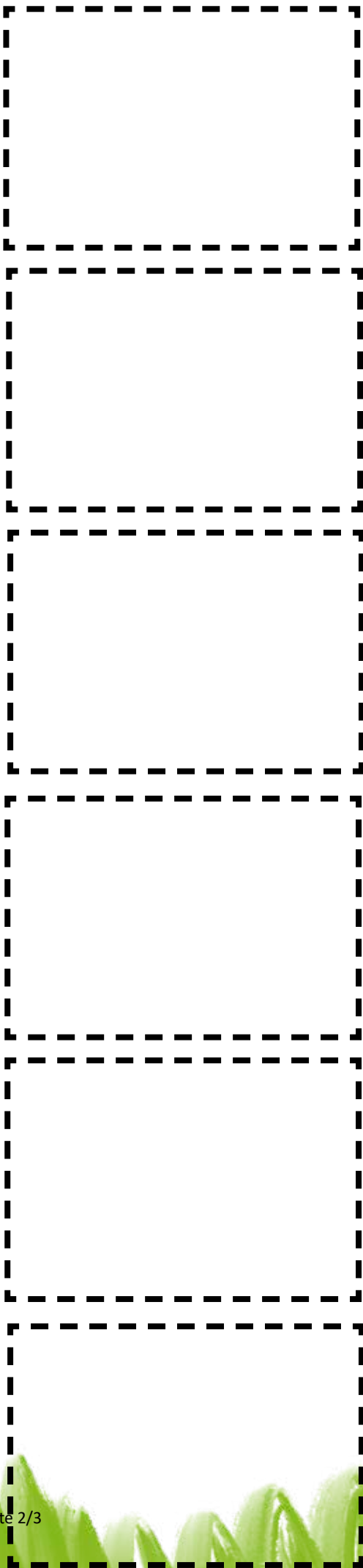
Erstelle eine **Baumpflanzeranleitung**, indem Du die Bilder in die richtige Reihenfolge bringst. Schneide alle Bilder aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge in die freien Felder auf Seite 2.

Höre Dir noch einmal an, welche wichtigen Tipps Dir Pinselohr im Podcast gibt. Mache Dir neben den Bildern Notizen, welche Materialien und Hilfsmittel du brauchst.



Quelle und Ideengeberin: Dipl. Ing. Steffi Tabot

Illustration: Greeneducation4all/ Stefanie Gendera



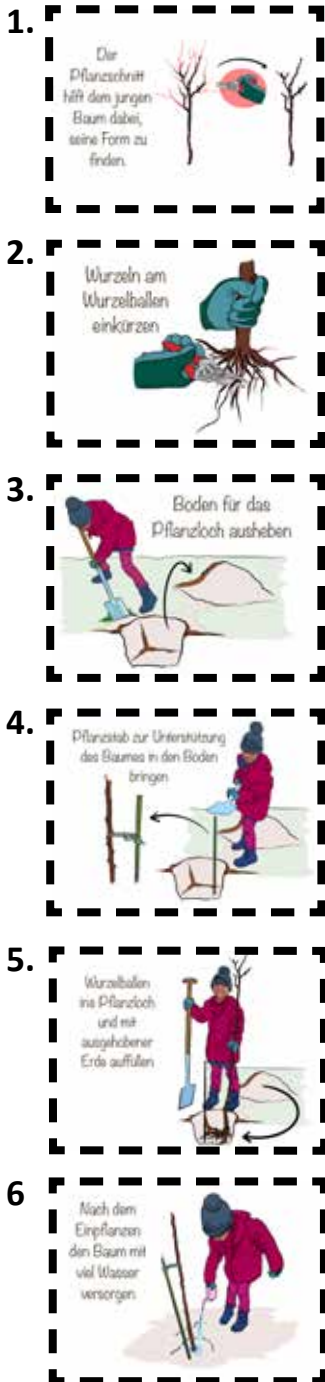


Hör zu
& mach
mit!

Neben der richtigen Reihenfolge, haben wir auch einige wichtige Hinweise in der folgenden Auflöserung zusammengetragen.

Bäume können sowohl im Frühjahr als auch im Herbst gepflanzt werden. Bei Frühjahrspflanzungen muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Pflanzen bei anhaltender Trockenheit häufiger gegossen werden.

Auflöserung:



zu 1. Pflanzschnitt: Das Beschneiden des Baumes soll die Verdunstung minimieren. Der Baum muss weniger Pflanzenmasse am neuen Standort versorgen, dies erleichtert den Standortwechsel. Der Baum wird um ca. 1/3 eingekürzt, der natürlichen Wuchsform entsprechend. Die neuen Zweige sollen nach außen wachsen, daher müssen die „Augen“ dorthin zeigen.

zu 2. Wurzelballen: Sehr lange oder kaputte Wurzeln werden ebenfalls entfernt.

zu 3. Pflanzloch: Das Loch in das der Baum gepflanzt wird, sollte ausreichend groß sein - ca. 1,5- bis 2-Mal so groß wie der Ballen bzw. die Wurzeln sind.

zu 4. Baumpfahl und Baumbindung: Der Baumpfahl sorgt dafür, dass der Baum fest und sicher steht. Würde der Baum bei Wind wackeln, würden die neugebildeten Wurzeln wieder abreißen. Der Pfahl wird vor dem Baum in das Pflanzloch geschlagen, damit hierbei der Ballen bzw. die Wurzeln nicht beschädigt werden. Der Pfahl sollte ca. eine Handbreit vom Stamm entfernt stehen. Er sollte in der Hauptwindrichtung stehen. Der Stamm wird mit einer Achterschlinge aus Sisal- oder Kokosseil locker am Pfahl festgebunden. Die Schlinge am Stamm ist etwas höher als am Pfahl; da der Baum eventuell noch etwas nachsackt, der Pfahl allerdings nicht.

zu 5. Pflanzung: Den Baum gerade neben den Pfahl stellen und Erde einfüllen. Hierbei kann ein organischer Dünger unter die Erde gemischt werden. Den Baum zwischendurch rütteln, damit sich keine Hohlräume bilden und die Wurzeln überall mit Erde bedeckt sind. Die Erde vorsichtig festtreten, nicht direkt auf den Ballen bzw. die Wurzeln treten. Für die Pflanzung ist eine bedeckte Wetterlage von Vorteil, weil es so zu weniger Trockenstress für den Baum kommt.

zu 6. Wässern: Zum Abschluss der Pflanzung muss immer ausreichend gewässert werden, damit die Hohlräume in der gelockerten Erde geschlossen werden und alle Wurzeln gut mit feuchter Erde umschlossen sind.

Eine Abdeckung mit Rindenmulch schützt vor Austrocknung, und es verbleibt mehr Feuchtigkeit im Boden. Der Rindenmulch hält den Pflanzbereich um die Pflanze herum frei von Gräsern, und es verbleiben mehr Nährstoffe für den Baum. Bei der Wahl des Rindenmulchs ist unbedingt darauf zu achten, dass dieser aus Nadelgehölzen besteht. Nadelgehölze besitzen im Gegensatz zu Laubgehölzen keine bzw. nur wenige Gerbstoffe. Gerbstoffe, die im frischen Laubholz enthalten sind, wirken sich wachstumshemmend auf Bäume und andere Gehölze aus.